

ANFRAGE von Felix Hoesch (SP, Zürich), Rosmarie Joss (SP, Dietikon) und Markus Bärtschiger (SP, Schlieren)

Betreffend Was passiert nach 2035 mit dem STEP 2035 der Eisenbahn bei Trams und Bussen?

Im Jahr 2035 soll mit dem nächste Ausbauschritt die Mehrspur Zürich – Winterthur errichtet und das vierte Gleis am Bahnhof Stadelhofen gebaut sein. Dann werden endlich mehr S-Bahnen im Kanton Zürich verkehren können. Dadurch verbessern sich bei vielen Bahnhöfe die Frequenzen. Da macht es viel Sinn auch die Feinverteilung an diesen Takt anzupassen und allenfalls zu verdichten. Doch dafür sind längere Planungen notwendig, es muss in einigen Fälle eine Trasse im Richtplan gesichert werden, Kreuzungen müssen für mehr Busse vorbereitet werden und gegebenenfalls sind Haltestellen anzupassen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat und indirekt den ZVV um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Bahnhöfen und Haltestellen ist eine Taktverdichtung geplant und wie werden diese aussehen?
2. Welche Buslinien erhalten auch Taktverdichtungen?
3. Wo sind neue Linien geplant?
4. Wo gibt es Pläne, stark genutzte Bustrassen durch Stadtbahnen zu ersetzen?
5. Wie lange dauert es, um von einer Idee zum Richtplan und zum fahrenden Tram zu kommen? Bitte eine Auflistung der Schritte mit jeweiliger Dauer.
6. Wie wird in den Gemeinden, die nicht vom Ausbauschritt 2035 bei den S-Bahnen profitieren, das Angebot weiter entwickelt?

Felix Hoesch
Rosmarie Joss
Markus Bärtschiger